



## **Protokoll der 130. Ordentl. Mitgliederversammlung DAV Sektion Lindau am 29.02.2008**

Leitung: 1. Vorsitzender Thomas Hummler  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ort: Hotel Bayerischer Hof, Lindau  
Anwesende: 81 Mitglieder und 1 Gast (laut Anwesenheitsliste)  
Protokoll: Ellen Schnell

### **1. Eröffnung und Begrüßung durch Thomas Hummler**

Begrüßung der anwesenden Mitglieder. Von den geladenen Vertretern der Nachbarsektionen ist in diesem Jahr niemand anwesend – verhindert durch andere Termine, zum Teil auch eigene Jahresversammlungen.

Begrüßung der beiden Ehrenmitglieder der Sektion, Helmut Waag und Klaus Harder.

Begrüßung des Ehrenvorstandes Eckard Prandner, der Jubilare und Jubilarinnen.

Das Hüttenwarts-Ehepaar der Lindauer Hütte, Thomas und Andrea Beck, lässt sich entschuldigen. Die Lindauer Hütte, an diesem Wochenende geöffnet, erfordert ihre Präsenz.

Hummler begrüßt Frau Rotstein von der Lindauer Zeitung und richtet dann seinen besonderen Dank an die Familie Stolze und deren Belegschaft für die zur Verfügungsstellung der Räumlichkeiten im Hotel Bayerischer Hof.

Thomas Hummler eröffnet die 130. Jahreshauptversammlung.  
Die rechtlichen Regularien wurden eingehalten, Hinweise auf die Hauptversammlung erschienen rechtzeitig in der Presse. Die Tagesordnung wurde dort bekannt gegeben.

Das Plenum gedenkt der im vergangenen Jahr 2007 Verstorbenen der Sektion Lindau.

### **2. Ehrung der Jubilare**

Bevor sich Eckart Prandner in einer Rede an die zu ehrenden Jubilare wendet, holt Thomas Hummler den Jugendreferenten und seine Frau, beide seit ein paar Tagen frisch vermählt, nach vorn und beglückwünscht sie mit einem Blumenstrauß im Namen der Sektion Lindau.

Ehrevorsitzender Eckart Prandner obliegt es einmal mehr, sich in diesem Jahr mit einer Rede an die Jubilare zu wenden. Er dankt ihnen für ihre Treue zur Sektion. Es ist ihm eine Freude dieses Jahr insgesamt 87 Jubilare ehren zu dürfen. (1x 70 Jahre, 5x 60 Jahre, 15 x 50 Jahre, 26x 40 Jahre, 40 x 25 Jahre Mitgliedschaft)  
Für Eckart Prandner haben die Jubilare nicht nur Vorbildfunktion. Sie sind, so sagt er, lebende Archive, gefüllt mit Daten, Namen und Erlebnissen. Sie haben im Alpenverein, so wie nach ihnen noch viele Generationen, Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Teamgeist und Durchhaltevermögen gelernt.

E. Prandner und T. Hummler verleihen nun die Urkunden und Anstecknadeln sowie Blumensträuße stellvertretend für alle Jubilare an Mitglieder mit 70, 60 und 50-



jähriger Vereinszugehörigkeit. Zuvor wurden den Jubilaren für 25 und 40-jährige Treue im Gasthaus Sünfzen in einer kleinen Feierstunde die Ehrungen zuteil. Die Namen aller Jubilare können in der nächsten Ausgabe von „Lindau Alpin“ nachgelesen werden – die Urkunden und Ehrenzeichen der heute verhinderten Jubilare können diese in der Geschäftsstelle abholen.

Thomas Hummler hatte vor, den scheidenden Hüttenwart der Robert-Ritter-Hütte an dieser Stelle besonders zu ehren und ihm für seine Verdienste zu danken. Leider ist Willi Seydel heute verhindert, denn zeitgleich findet die Jahresversammlung der Lindauer Segler statt, bei der Seydel zum 50-jährigen Jubiläum geehrt wird. Seydel hat sein Amt an Guido Pescht übergeben, der schon viele Arbeiten und Umbaumaßnahmen in Angriff genommen hat. Hummler bittet Pescht nach vorne, stellt ihn dem Plenum vor und wünscht ihm viel Erfolg bei seinen Aktivitäten als neuer Hüttenwart der Robert-Ritter-Hütte.

### 3. Rechenschaftsbericht

Der 1. Vorstand Thomas Hummler legt seinem diesjährigen Rechenschaftsbericht die unleugbare Tatsache des Klimawandels und seine Folgen zugrunde. Die große Überschrift lautet: „Alpenverein im Zeitenwandel – in Zeiten des Klimawandels.“ Wort des Jahres 2007 war „Klimakatastrophe“.

Der Alpenverein muss sich diesem Thema stellen und seine Aktivitäten in jeder Hinsicht darauf einrichten. Jeder Bergsteiger muss sein persönliches Verhalten kritisch betrachten und sich fragen, welchen Beitrag er zu aktivem Umweltschutz leisten kann. Qualität des Bergsteigens heißt demnach nicht nur, eine „perfekte Tour“ zu planen, sondern durch konsequentes, bewußtes Handeln die nötige Naturverbundenheit mit einzubinden.

#### **Mitgliederentwicklung: Mitgliederstand zum 31.12.2007: 3251 Mitglieder.**

Immer mehr Menschen treten der AV-Sektion Lindau bei, da sie das große, breit gefächerte Angebot an Touren schätzen, weil dort wertvolle Jugendarbeit geleistet wird, und weil gut unterhaltene Hütten zur Verfügung stehen.

Im Jahr **2007 wurden 229 Mitglieder neu aufgenommen**, die Hummler in der Sektion Lindau recht herzlich begrüßt. Die Neueintritte entsprechen einer Quote von 7,1% der Mitglieder.

Heute zählen **820 Jugendliche** zum Mitgliederbestand; das sind 25% aller Mitglieder.

Die bis 50-jährigen machen inzwischen, so Hummler, 2/3 der Mitglieder aus.

Die **Jugendarbeit der Sektion ist vorbildlich**, und die seit gut zwei Jahren bestehende **Kindergruppe** (für Kinder von 8-10 Jahren) hat sich gut eingefügt und betreut bei ihren Aktivitäten jeweils bis zu 25 Kinder. Die traditionelle Winterausbildung auf der Lindauer Hütte lockte auch in diesem Jahr 50-60 Teilnehmer an. Die Jugend führte in 2007 einen Kletteraufenthalt in Frankreich und eine Hochtourenwoche im Berner Oberland durch.

**Das Bergsteigen ist die Kernaktivität der Mitglieder.** Im Jahr 2007 gab es über **100 Tourenangebote mit insgesamt über 1000 Teilnehmern.**

Die **Frauen** bieten ein eigenes **Programm** an, wobei die Teilnehmerinnenzahlen bei den Frauenwanderungen inzwischen über 20% des Tourenangebots ausmachen.



Frauen kombinieren Wandern mit anderen Aktivitäten wie Tanzen und Malen, oder sie sind auf den Spuren der Walser unterwegs.

Das **Mountainbiken**, oft in der Kritik, ist inzwischen nicht mehr wegzudenken. Es hat sich eine feste Gruppe gebildet, die ständig Zuwachs hat und sich wöchentlich zum so genannten Freeride-Training trifft, Techniktrainings anbietet und in 2007 eine Transalp – eine Alpenüberquerung – durchgeführt hat. Die Nachfrage ist so groß geworden, dass die Mountainbike-Gruppe nun neben Raphael Boos noch zwei weitere Führer vorweisen kann: Jan Lämmel und Michael Prell.

Eine weitere Trendsportart, die auch im DAV Lindau angeboten wird, ist neben den **Spielarten**: Sportklettern, Alpinklettern, Hallenklettern, Freiklettern und nun auch Slacklinen, eine Art Seillaufen auf einem gespannten 2,5 cm breiten Band, das sich bei der Jugend großer Beliebtheit erfreut. Zwei unserer Jugendlichen schafften es dank ihrer Künste bis zu einem Auftritt im Fernsehen.

Die **Seniorenwanderungen** verzeichneten im vergangenen Jahr 155 Teilnehmer. Sie werden von der Geschäftsstelle organisiert und von einer Gruppe engagierter Wanderleiter im Wechsel durchgeführt. Diese neue Struktur hat sich inzwischen gut bewährt und das Infotelefon (08382 – 9431 ), von dem man Details über Tour, Zeiten und Wetterprognosen abrufen kann, wird gut angenommen.

Die **Wanderwochen** in 2007 führten nach Sardinien, an den Gardasee; mit den Frauen ging es ins Meranerland und auf eine weitere Etappe der Walserwege.

Fachkompetenz wird in der Sektion Lindau groß geschrieben. Im Jahr 2007 wurden viele **Ausbildungen** durchgeführt. Neue FÜL-Leiter wurden ausgebildet, die Tourenleiter treffen sich unter dem Jahr zum Informationsaustausch sowie zu Fortbildungen und Lehrgängen.

Die **Freundschaft zur französischen Wandergruppe „Chelles Rando“** besteht weiterhin - 2007 fand ein gemeinsames verlängertes Wanderwochenende im Französischen Jura statt. 2008 wird der Besuch der Cheller In Lindau erwartet. Geplant ist ein zweitägiger Aufenthalt auf der Lindauer Hütte.

**Die Sektion Lindau förderte das gesamte Touren- und Ausbildungswesen, Jugend inklusive, mit ca 32.000 €.**

Das Interesse am **Naturschutz** ist wichtiger Bestandteil der Ziele des Alpenvereins. Alle Tourenführer, insbesondere die Mountainbike-Führer, auch die Jugendgruppenleiter, legen Wert auf ein achtsames Umgehen mit der Natur und bringen es den Teilnehmer entsprechen nahe.

Der **Alpengarten** feierte in 2007 seinen 100. Geburtstag. Dieses Ereignis wurde mit einer kleinen Feier gewürdigt. Teilnehmer waren ausschließlich Fachleute aus dem Sektor Botanik und Gartengestaltung. – Vertreter der großen Alpengärten, dem Botanischen Institut der Universität München, dem Verein zum Schutz der Bergwelt sowie Vertretern der benachbarten Sektionen und der Talschaft.

Aufgrund dieses Jubiläums wurde beschlossen, eine Neuauflage des Führers durch den Alpengarten anzustreben, was dank der Unterstützung von Helmut Waag und Stephanie Reisel hervorragend gelungen ist.

Der Alpengarten ist ein Kleinod, das es zu erhalten und zu pflegen gilt. Die Sektion Lindau wendet jährlich nicht unerhebliche Finanzmittel auf, um diesen Alpengarten zu erhalten. Er ist für jeden interessierten Wanderer geöffnet. Bisher ist der Eintritt



noch kostenfrei – es stellt sich aber die Frage, ob es nicht nötig sein wird, das zu ändern.

Ein weiterer Aufgabenbereich der Sektion sind **Hütten, Wege und Kletteranlagen**.

**Markus Wintermantel, Wegewart** der Sektion, sorgt in seinem Arbeitsgebiet rund um die Lindauer Hütte für Sicherheit. Jährlich findet auf der Lindauer Hütte unter seiner Aufsicht ein Arbeitswochenende statt. Er freut sich, dass er immer wieder auf eine feste Gruppe Helfer zählen kann.

Die **Selbstversorgerhütten** der Sektion Lindau werden von den jeweiligen Hüttenwarten bestens betreut. Die **Karl-Müller-Hütte** konnte in 2007 1494 Nächtigungsgäste beherbergen, auf der **Ernst-Rieger-Hütte** waren 220 Gäste und auf der **Robert-Ritter-Hütte** 62.

Die bewirtschaftete **Lindauer Hütte** blickt auf stolze 10133 Nächtigungen im vergangenen Jahr. Diese Zahlen stehen und fallen mit dem Wetter, von dem der Hüttenbetrieb abhängig ist. Auf die Lindauer Hütte mit der geplanten Umbaumaßnahme wird nachher gesondert eingegangen.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** teilt sich auf in das **Vortragswesen**, das von Vortragswart Horst Rummel und seiner Frau Gabi bestens geführt wird. Die **Sektionsmitteilungen** erscheinen halbjährlich und die zahlreichen Zugriffe auf die **Homepage** sprechen für sich.

Vorstand Thomas Hummler dankt nochmals allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihr Engagement und die gute Teamarbeit.

#### 4. Jahresrechnung 2007

Schatzmeister Jochen Mezger, seit nun einem Jahr im Amt, stellt die Einnahmen 2007 (253.770,33 €) den Ausgaben (207.820,74 €) gegenüber. Dies ergibt einen Überschuss von 45.949,59 €

Die komplette Jahresrechnung 2007 (in diesem Protokoll als Anhang beigefügt) wird in der kommenden Maiausgabe von „Lindau Alpin“ vollständig abgedruckt.

Kassenprüfer Joe Nuffer verliest den Prüfungsbericht für das abgelaufene Vereinsjahr. Die Kassenprüfung wurde am 23. Januar 2007 gemäß der Vereinssatzung von Herrn Dubke und Herrn Nuffer vorgenommen. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben.

Josef Nuffer stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und der gesamten Vorstandschaft. Das Plenum entspricht seinem Antrag auf Entlastung einstimmig.

#### 5. Baumaßnahme Lindauer Hütte

Der Vorsitzende Thomas Hummler berichtet der Mitgliederversammlung von den Problemen mit behördlichen Auflagen die Lindauer Hütte betreffend. Bis zum 31.03.2008 muss z. B. das neue Brandschutzkonzept stehen.

Nach mehreren Begehungen vor Ort, und mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, wurde der Sektion Lindau des DAV auferlegt, brandschutztechnische



Maßnahmen durchzuführen, bzw. ein Brandschutzkonzept zu erarbeiten und vorzulegen.

Bezüglich dieses Brandschutzkonzeptes hat die Sektion nun einen Vorschlag zum Umbau des Wirtschaftsgebäudes Lindauer Hütte unter Einbezug der geforderten Brandschutzmaßnahmen erarbeitet und bei der zuständigen Fachbehörde (Brandverhütungsstelle Bregenz) vorgestellt und erörtert.

Der Vorschlag der Sektion wurde im Wesentlichen für sinnvoll, umsetzbar und akzeptabel gehalten und soll nun über einen Bauantrag noch im Jahr 2008 realisiert werden (Rohbau).

Hummler erklärt anhand von Plänen und Bildern dem Plenum nun **die geplante Baumaßnahme im Detail:**

Das Haupthaus (der historische Gebäudeteil in Blockbauweise aus dem Jahr 1899) wird auf Gebäudebreite nach Norden hin um ca. 3,25 m verlängert. Darin ist als Hauptmaßnahme das feuersichere Treppenhaus vom KG bis ins DG untergebracht.

Das Dach wird über den gesamten Gebäudeteil um ca. 1,50 m angehoben, um bei der neuen Lage der Treppe den Zugang ins DG zu gewährleisten.

Mit dieser schlichten und bautechnisch einfachen Vergrößerung ist die Einbindung des Neubaus in den Bestand gestaltungstechnisch als gut gelöst zu bezeichnen.

Im UG wird der Anbau komplett unterkellert, wodurch sich zusätzliche Raumreserven für evtl. Erweiterungen der Sanitärräume (WC, Duschen o.ä.) ergeben.

Das EG erhält im Eingangsbereich durch den Wegfall der bestehenden Treppe mehr Platz für Vorraum/Garderobe, Schuhregal und Durchgang zur neuen Treppenanlage mit Brandschutztüre. Daneben kann das zur Zeit als Nebenzimmer benutzte „Stüble“ um 18 -20 Sitzplätze erweitert werden. Dadurch verbessert sich das Gesamtverhältnis Sitzplätze/Schlafplätze.

Im OG hat die Sektion neben den geplanten und seit langem dringend notwendigen Umbauten der Sanitärräume des Weiteren endlich die Möglichkeit, einen zweckmäßigen, geräumigen Schulungsraum (Notlager) einzurichten. Die Struktur der bisherigen Zimmer und Lager bleibt erhalten.

Das DG wird durch die Anhebung auf der Basis des bisherigen statischen Systems komplett neu aufgeteilt und erhält durch Gaubenaufbauten Licht und Luft für insgesamt 24 Bettenlager in kleineren Einheiten. Außerdem sind kleine Sanitäreinheiten (WC und Waschräume) auch in diesem Geschoß vorgesehen.



Die Außengestaltung lehnt sich am Erscheinungsbild der jetzigen Hüttenanlage an: Waagrechte Bohrlenschalung am Anbau Nord- und Südseite, ebenso an den Seiten Ost und West. Die erst vor Jahren erneuerten Schindelfassaden an der West- und Südseite sollen erhalten bleiben.

Der Sockel und die Außenwand des neuen Treppenhauses, gemauert bis Decke EG, erhalten eine Außenwanddämmung und werden verputzt.

Die neuen Fenster sind isolierverglaste Holzfenster in Lärche, mit Klapp- oder Schiebeläden.

Die Dachdeckung und Gaubenverkleidungen werden in Blech ausgeführt.

Die beiden Kamine müssen erhöht werden und werden ebenso mit Blech verkleidet.

Im Innenausbau wird vornehmlich Holz Verwendung finden: massiver Lärchen-Riemenboden für Schlafräume, Gaststube und Schulungsraum, sowie sämtliche Flure. Wände und Decken werden mit Holz verschalt (Fichte).

Die Wände von Fluren und Treppenhaus sind F30 (Gipsfaserplatte 15 mm) verkleidet und weiß gestrichen. Sämtliche Türen als Blockzargentüren Fichte massiv, die Türen ins Treppenhaus sind F30 Türen, selbstschließend, aus Hartholz mit Brandschutzglas entsprechend den Brandschutzvorschriften.

## 6. Finanzierung der geplanten Baumaßnahme Lindauer Hütte

Der 1. Vorsitzende Thomas Hummler teilt dem Plenum mit, dass sich die Kostenschätzung für den geplanten Umbau auf die Summe von rd. 604.800 € beläuft.

Im Herbst 2008 werden 250.000 € veranschlagt, im Folgejahr 2009 354.000 €

Der ausgearbeitete Finanzplan sieht vor:

• Eigenmittel	164.800 €
• Zuschüsse DAV	240.000 €
• Darlehen DAV	150.000 €
• Staatszuschüsse	50.000 €

---

Gesamtsumme 604.800 €

## 7. Voranschlag 2008

Der 1. Vorsitzende Thomas Hummler stellt den Voranschlag für 2008 vor: Einnahmen von 267.000,00 € stehen voraussichtlich Ausgaben von 520.000,00 € gegenüber. Dies ergibt eine Unterdeckung von 253.000 €.

Der Voranschlag für 2008 wird vom Plenum per Handzeichen mit einer Gegenstimme angenommen.



Thomas Hummler stellt fest, dass keine Anträge bei ihm eingegangen sind. Das Plenum hat keine Fragen mehr.

## **8. Ausblicke 2008**

Thomas Hummler weist auf den nächsten interessanten Vortrag hin, der am 02.03.2008 um 17 Uhr in der Inselhalle stattfindet. Referent Dieter Glogowski lädt ein zur Multivisionsshow „Tibet – Flucht vom Dach der Welt“.

Hummler weist auf geplante Wanderwochen wie ‚Via Spluga‘, die 3. Walsertour, eine Bregenzerwald-Durchquerung und eine Zypernreise hin.

Vom 6. – 9. Juni 2008 kommt die Cheller Wandergruppe zu Besuch nach Lindau. Ein zweitägiger Aufenthalt auf der Lindauer Hütte ist geplant.

Thomas Hummler bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht einen guten Nachhauseweg sowie ein erfolgreiches Bergjahr 2008.

Ende der Sitzung 21:45 Uhr

Lindau, den 1. März 2008

Ellen Schnell  
Protokollführerin

Thomas Hummler  
Erster Vorsitzender